




Marco Antonio  
Rivera.com


*Tenor*

**Marco Antonio Rivera**  
deutsch-mexikanisch

 [www.marcoantoniorivera.com](http://www.marcoantoniorivera.com)

 [robertony10@hotmail.com](mailto:robertony10@hotmail.com)

 +49 (0)173/8449083

 Finkenweg 1  
D-51503 Rösrath



Der Tenor Marco Antonio Rivera wurde in Mexiko City geboren und wuchs in einer musikalischen Familie auf. Er studierte in Mexico Gesang bevor er nach Deutschland kam und seitdem Unterricht bei Klesie Kelly, George-Emil Crasnaru und Francisco Araiza erhielt. Meisterkurse besuchte er zudem bei Gema Visser, Doreen Defeis, James Hooper, Peter Schreier, und Thomas Mayer.

Der Tenor Marco Antonio Rivera wurde in Mexiko City geboren und wuchs in einer musikalischen Familie auf. Er studierte in Mexico Gesang bevor er nach Deutschland kam und seitdem Unterricht bei Klesie Kelly, George-Emil Crasnaru und Francisco Araiza erhielt. Meisterkurse besuchte er zudem bei Gema Visser, Doreen Defeis, James Hooper, Peter Schreier, und Thomas Mayer.

2007 gewann Marco Rivera das Hermann-Prey-Stipendium, 2009 den Förderpreis der Kammeroper Köln. Eine regelmäßige Konzerttätigkeit führte ihn bereits u.a. an das Konzerthaus am Gendarmenmarkt in Berlin, die Züricher Tonhalle, den Altenberger Dom, den Dom zu Münster und den Kölner Dom.

Im Opernbereich gastierte er u.a. am Landestheater Detmold, an den Städtischen Bühnen Münster, beim Klassik Festival Monschau, am Festspielhaus Baden-Baden und an der Kölner Philharmonie. Zu seinem umfangreichen Repertoire gehören große Hauptpartien wie Alfredo in *La Traviata*, Herzogin Rigoletto, und Rodolfo in *La Bohème*.

In der Spielzeit 2016/17 gastierte er in der Partie des Pinkerton in der Wiederaufnahme von *Madama Butterfly* am Saarländischen Staatstheater in Saarbrücken sowie in der Titelrolle des Fra Diavolo am Theater für Niedersachsen in Hildesheim. Darüber hinaus konzertierte er als Solist in Verdis *Requiem* in Berlin und in Beethovens 9. Sinfonie in Gotha.

# Repertoire

## **Auber**

Fra Diavolo/ *Fra Diavolo*

## **Beethoven**

Tenor Solist/ *9th Symphony*

## **Bizet**

Don José/ *Carmen*

## **Gounod**

Tenor Solist/ *Messe Solennelle*

## **Lehár**

Camille de Rosillon/ *Lustige Witwe*

## **Lehár**

Prinz Sou-Chong/ *Das Land des Lächelns*

## **Leoncavallo**

Canio/ *Pagliacci*

## **Mascagni**

Turiddu/ *Cavalleria Rusticana*

## **Mozart**

Tenor Solist/ *Requiem*

## **Mozart**

Tamino/ *Die Zauberflöte*

## **Mozart**

Don Ottavio/ *Don Giovanni*

## **Puccini**

Cavaradossi/ *Tosca*

## **Puccini**

Pinkerton/ *Madama Butterfly*

## **Puccini**

Rodolfo/ *La Bohème*

## **Strauss II**

Herzog/ *Eine Nacht in Venedig*

## **Verdi**

Alfredo/ *La Traviata*

## **Verdi**

II Duca di Mantova/ *Rigoletto*

## **Verdi**

Ismaele/ *Nabucco*

## **Verdi**

Tenor Solist/ *Requiem*

## **Puccini**

Tenor Solist/ *Messa di gloria*

## **Rossini**

Tenor Solist/ *Petite Messe Solennelle*

# Partien in *vorbereitung*

## **Gounod**

*Faust/ Faust*

## **Puccini**

*Calaf/ Turandot*

## **Verdi**

*Radames/ Aida*



Marco Antonio  
Rivera.com

# *Gesangslehrer*

**Klesie Kelly-Moog**  
(MHS Köln).

**Francisco Araiza**  
(MHS Stuttgart).

**Gema Visser**  
(Maastricht Niederland).

**George-Emil Crasnaru**  
(MHS Düsseldorf).

**Thomas Mayer.**

**Doreen Defeis.**

**James Hooper.**

**Monika Hauswalter.**

**Gustavo Jimenez**  
(NYC USA).

**Peter Schreier**  
(München).

# *Theater **und** Gastspielorte*

Stadttheater Bremerhaven,  
Clingenburg Festspiele;  
Kölner Dom;  
Garten der Welt,  
Berlin;  
Kammeroper Frankfurt;  
Kammeroper Köln;  
Kölner Philharmonie;  
Landestheater Detmold;  
Monschau Klassik Festspiele;  
Monterrey Neuvo Leon;  
Morelia Michoacan;  
Dom zu Münster;  
Neue Flora Theater,  
Hamburg;  
Pfalztheater Kaiserslautern;  
Rhein-Main Philharmoniker;  
Saarländisches Staatstheater,

Saarbrücken;  
San Luis Potosi;  
Stadthalle Heidelberg;  
Theater Koblenz;  
Theater Münster;  
Theater für Niedersachsen,  
Hildesheim;  
Tonhalle Wil;  
Theater Winterthur;  
Thüringer Philharmonie;  
ZMF Gala "Fiesta Latina" des 32.  
Zelt-Musik Festival,  
Freiburg;  
Züricher Tonhalle,  
Toluca;  
Trenck Festspielbühne,  
Waldmünchen;





## *Preise und Auszeichnungen*

**Förderpreis der Theaterfreunde  
der Jungen**

**Kammeroper Köln**

**Hermann Prey Stipendium  
der Herbstlichen**

**Musiktage**

## *Zusätzliche Qualifikationen*

**Sprachen:**

Spanisch (Muttersprache).

Deutsch.

Englisch.

Italienisch.

Grund Französisch.



**Marco Antonio  
Rivera**  
Presse

**Neujahrskonzert der Starkenburg Philharmonikern, Viernheim u.a.**

*„sein ‚Nessun dorma‘, bei dem die Halle in ihren Grundfesten erschüttert wird, lässt wirklich keinen einschlafen. Allein das Vinceró aus diesem Stück beweist, dass der Künstler zurecht in den bekanntesten Opernhäusern singt..“*  
Neckartal-Nachrichten 15.01.2018

**La Traviata, Winterthur**

*„...war der Tenor Marco Antonio Rivera ein Alfredo, wie er im Buche steht, impulsiv, strahlend, und mit grossem Atem für musikalisch wunderbar ausbalancierte Übergänge und strömende Kantabilität--- ereignishaft im Rahmen dieser Aufführung nicht nur sängerisch, sondern auch was sein temperamentvolles Spiel betraf..“*  
Der Landbote 02.04.2016

**Dreikönigsgala, Heidelberg**

*„Der junge mexikanische Tenor triumphierte... Rivera begeisterte mit prächtiger Naturstimme, die im Opernfach ebenso stark für sich einnahm wie im Folkloristischen. Letzteres bediente er in der neapolitanischen Tarentella “La Danza” von Rossini, eröffnete reichen Raum für südländische Stimmungen und Farben. Herrlichen Schmelz entlockte er seiner Stimme zudem: Beste Voraussetzungen für stilvollen Verdi-Gesang wie in “La donna e mobile”, wo er zwischen prachtvoll getönter Selbstherrlichkeit des Duca noch schönste Nuancen für schwärmende Lyrik fand. Schlank und kernig ist das Organ von Antonio Rivera, und seine sängerische Extraklasse stellte er gerade in Donizettis Arie des Tonio “Ah, mes amies” (aus “Die Regimentstochter”) unter Beweis: So überaus klangschön und geschmeidig, so wunderbar unforciert in den Registerwechseln, so leicht und beweglich gestaltet hört man diese Bravourarie kaum sonst. Und die Spitzentöne, die blitzsauber angesetzten hohen Cs klangen nicht gekräht, wie bei so vielen Fachkollegen, sondern blühten wie kostbare Blumen. Belcantokultur vom Feinsten war das! Und sein herrliches Timbre veredelte freilich auch das “Komm in die Gondel” (aus Strauß’ Eine Nacht in Venedig).“*  
Die Rhein-Neckar-Zeitung 07.01.2014



### **Eine Nacht in Venedig, Köln**

*„Antonio Rivera serviert den großen Hit des Stückes, den Lagunenwalzer... Der mexikanische Tenor begeistert als herzoglicher Frauenheld mit sinnlicher, perfekt geführter Stimme.“*  
Die Kölner Theaterzeitung aKT. 39 Januar 2013

### **Cavalleria Rusticana / Pagliacci, Stadttheater Bremerhaven**

*„...Gasttenor Marco Antonio Rivera verriet mit Glanz und Durchschlagskraft beste italienische Schulung, ...“*  
Nordseezeitung 04.11.2019

### **Rigoletto, Burg Eppstein**

*„...Der Tenor Antonio Rivera überzeugte zunächst als leichtlebiger Herzog von Mantua...“*  
Wiesbadener Kurier 23.07.2012

### **Die Zauberflöte, Waldmünchen**

*„Tamino, dem edlen Prinzen, lieh Antonio Rivera seine gut sitzenden, fetten Stimmbänder... ...Rivera, mit seinem ausgesprochen schönen lyrischen Tenor das Publikum zuerreichen“*  
Chamer Zeitung, Waldmünchen 3.06.2011

### **La Traviata, Köln**

*„Antonio Rivera verkörperte als Alfredo zunächst die Lebensfreude in Person. Mit leichten Schritten hüpfte er auf die Bühne, bestach mit seiner leidenschaftlichen, aber ebenfalls sehr lyrischen Tenorstimme...“*  
Kölner Stadt-Anzeiger 14.08.11

### **La Bohème, Minden**

*„Antonio Rivera als Rudolphe verfügt über einen kräftigen Tenor, dem auch die großen Höhen nicht schwer fielen...“*  
Mindener Tageblatt 26.04.2010